

# Lauf-Event, Leinsamen und stilvolle Fitness

Naturpark Gantrisch verlieh in drei Kategorien den Innovationspreis 2016

*REGION – Was haben das Lauferlebnis «Gantrisch Trail», Leinsamen aus Riggisberg und das «Eisenhorn»-Fitnessgerät aus dem Schwarzsee gemeinsam? Alle drei sind vom Naturpark Gantrisch ausgezeichnete Innovationen.*

Ende Mai lud der Naturpark Gantrisch zur Verleihung der Innovationspreise 2016 in den Kategorien Gesellschaft, Ökologie und Zukunft nach Riggisberg. Insgesamt 20 Projekte wurden angemeldet, je drei pro Kategorie kamen schliesslich in die Endausscheidung. In der Kategorie Gesellschaft waren dies der «Gantrisch Trail» von Simon und Yvonne Zahnd aus Riggisberg, die massgeschneiderten Wohnformen der «WG-Guggisberg 77B» in Guggisberg oder das Schwimmbad Eywald. In der Kategorie Ökologie waren die Handycovers aus Holz der Georg Jenni AG in Belp, das Leinsamen-Projekt von Anna-Katharina Böhlen aus Riggisberg sowie die Gewinnung von Angora-Wolle von Sonja Pfister aus Schwarzenburg nominiert. In der Kategorie Zukunft schafften es das Fitnessgerät Eisenhorn von Michael Schrag aus Schwarzsee, das Holzpult der Schreinerei Bigler GmbH aus Mühlethurnen sowie das Studio Gantrisch von Alfred von Niederhäusern unter die besten Drei.

## Gesellschaftliches Lauferlebnis

In der Kategorie Gesellschaft erhielten schliesslich Yvonne und Simon Zahnd den Innovationspreis 2016 für ihren im letzten Jahr lancierten «Gantrisch Trail». Die Jury fand, dass die beiden Laufbegeisterten mit 250 teilnehmenden Läuferinnen und Läufern einen guten Start hingelegt haben. Zahnds gingen ursprünglich von 100 Startenden aus. «Der Anlass spricht verschiedene Läufergrup-



Die Innovationspreis-Gewinner (v.l.): Michael Schrag (Fitnessgerät), Anna-Katharina Böhlen (Leinsamen) sowie Simon und Yvonne Zahnd («Gantrisch Trail»). Foto: MH

pen an, die schnellen und die gemütlichen; damit wird ebenfalls das Zusammenleben gefördert», so die Jury. Dass mit dem Anlass zudem der Tourismus angekurbelt und Regionalprodukte wie Käse und Konfitüre als Preise abgegeben werden, freut den Naturpark Gantrisch natürlich besonders. Die Organisatoren haben ein ambitioniertes Ziel: Die Laufveranstaltung soll ein fester Bestandteil in den Agenden der Gemeinden und Sportler werden – und hoffentlich auch mehr begeisterte Läuferinnen und Läufer anziehen. Der nächste «Gantrisch Trail» findet übrigens am 23. Oktober statt. Gestartet wird in drei Kategorien über 10, 20 und 30 Kilometer. Für Kinder hat es zwei Kurzstrecken von 900 Metern und 1,8 Kilometern Länge.

## Ökologische Tradition

Die Riggisbergerin Anna-Katharina Böhlen will alte Kulturen und Rassen neu beleben – «forward to the past», wie sie dazu selber sagt. Im vergangenen Jahr hat sie deshalb auf einer kleinen Parzelle die Samen der Leinpflanze angebaut. Sie konnte 200 Kilo Leinsa-

men ernten und verarbeitete einen Teil zu Leinöl. Die Verarbeitung fand fast ausschliesslich in der Region statt: Die Samen wurden in Schwarzenburg getrocknet, in Zollikofen gereinigt und in Oberbalm zu Öl gepresst. Neben dem Direktverkauf sind Böhlens Leinsamen wie auch das Leinöl ebenso in regionalen Läden erhältlich. «Dieses Projekt ist hochaktuell. Die Innovation steckt sowohl im Produkt wie auch im Prozess selber», schreibt die Jury zu diesem Projekt. Zudem seien alle Schritte hin zum Produkt selber entwickelt worden. Grund genug also, diese Arbeit mit dem Innovationspreis in der Kategorie Ökologie auszuzeichnen, fand die Jury. «Lein ist ein natürliches Produkt, das vielfältig verwendet wird. Wir möchten mit dem Preis zudem die Wiederentdeckung einer alten Kulturpflanze würdigen», hielt die Jury weiter fest.

## Trainingsgerät mit Potenzial

Das Kraft- und Fitness-Trainingsgerät der Eisenhorn AG hat ein grosses Potenzial, war sich die Jury einig. Deshalb erhielt Michael Schrag aus Schwarzsee in der Kategorie Zukunft den In-

novationspreis 2016. «Es ist ein Kraft- und Fitnessgerät, das bei minimalem Platzbedarf eine unendliche Übungsvielfalt bietet», beurteilte die Jury das Projekt. Das Trainingsgerät wird sogar in einem stilvollen Holzschrank geliefert. Bei der Produktion werden regionale Produkte verwendet, namentlich das Holz stammt aus dem Naturpark Gantrisch. Die Montage der Geräte erfolgt in den eigenen Werkstätten in Plaffeien. Bereits im Alter von zwölf Jahren hatte Michael Schrag die Idee für dieses Gerät. Er habe an diese «verrückte Idee» geglaubt, das Gerät in all den Jahren immer weiterentwickelt. Und schliesslich die Firma Eisenhorn AG gegründet und die Umsetzung des Projekts gestartet. «Das Projekt symbolisiert den Glauben an die Zukunft», zeigt sich die Jury begeistert.

Neben einer Holztrrophäe und einer Urkunde erhielten die ausgezeichneten verschiedene, gesponserte Preise. Über den «Gantrisch Trail» und das Projekt Leinsamen werden Werbefilme gedreht. Michael Schrag kommt in den Genuss eines Coachings.

Martin Hasler